

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 15.06.2023
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	17:45 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses

Anwesenheitsliste

Vorsitzende

Schneller, Maria

Ausschussmitglieder

Degen, Karl-Heinz
Felleiter, Fritz
Gruber, Heinz
Hetzner, Maximilian
Kamm, Tobias
Kreißl, Andreas
Meyer, Gerd
Naß, Gerhard
Roth, Karl

Stellvertreter

Mühlöder, Manuela

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Kohler, Alexander

Tagesordnung

- 1. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich**
- 1.1 Brauereiareal Sigwart - Schwerpunkte Auslobung Machbarkeitsstudie
Vorlage: SG 45/036/2023
- 1.2 Bekanntgaben - öffentlich

Zweite Bürgermeisterin Maria Schneller eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt fest.

1 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

1.1 Brauereiareal Sigwart - Schwerpunkte Auslobung Machbarkeitsstudie

Zu Beginn der Sitzung stellt **StR Kamm** den Antrag, den Punkt von der Tagessordnung zu nehmen und die Entscheidung, nach vorheriger Beratung in den Fraktionen, in die Juli-sitzung zu verschieben.

StR Gruber stimmt dem Antrag der CSU zu und bittet ebenfalls um Verschiebung.

StR Naß möchte ebenfalls heute keine Abstimmung durchführen. Die Präsentation kann heute aber vorgetragen werden.

StR Hetzner stimmt seinem Vorredner zu.

2. Bürgermeisterin Schneller schlägt vor, die Präsentation heute im Bauausschuss und auch in der Stadtratssitzung im Juli vorzutragen.

RD Stefke erläutert die Vorgaben aus der Geschäftsordnung. Daraus geht hervor, dass der Oberbürgermeister für den Inhalt der Vorlagen und den zugehörigen Beschlussfassungen zuständig ist.

StR Kamm stellt den Antrag der CSU-Fraktion zurück.

Frau Beiche (Bauamt) erklärt den ursprünglich vorgesehenen Ablauf. Geplant war die Thematik im Bauausschuss vorzustellen und die wichtigsten Punkte daraus zu besprechen. Eine Entscheidung zu den jeweiligen Punkten sollte im Stadtrat erfolgen.

Im Anschluss beginnt Frau Beiche mit ihrer Präsentation.

Nach Erläuterung des Punktes 1. Umgriff & Ausblick fragt **StR Kamm**, ob im Realisierungsteil bereits konkrete Nutzungsvorschläge zu erwarten sind.

Frau Beiche erläutert, dass die Büros die Ideen auf Grund der Vorgaben aus der Verwaltung entwickeln müssen. Für den Bereich der Flaschenabfüllerei soll primär eine Wohnnutzung vorgegeben werden.

StR Felleiter fragt, ob auch die Durchwegung vom Plerrer zum Mohrenzwinger in Höhe des ehem. Zettelmeisslgebäudes enthalten ist.

Frau Beiche entgegnet, dass für die Neugestaltung des Plerrers die wichtigsten Eckpunkte aus dem Stadtratsbeschluss vom Dezember 2021 übernommen werden. Die Vorplanung des Stadtbauamtes soll aber nicht Bestandteil der Auslobungsunterlagen sein.

Anschließend erläutert Frau Beiche den Punkt 3. Aufnahme der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.

Im speziellen geht sie hier auf die geplante Sperrung der Roßmühle für den Durchgangsverkehr ein.

Sowohl **StR Gruber** als auch **StR Naß** halten die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung für nicht repräsentativ.

Herr Winter (Bauamt) wendet ein, dass an der Bürgerbeteiligung mehr als 200 Personen verschiedenen Alters, sowohl aus Weißenburg, als auch von auswärts teilgenommen haben. Nachdem die sich die Teilnehmer mit großer Mehrheit

- a) für eine Sperrung der Roßmühle für den motorisierten Fahrverkehr,

- b) weniger motorisierten Fahrverkehr in der Altstadt,
- c) mehr Grünflächen in der Altstadt

ausgesprochen haben, können die Ergebnisse sicherlich als Trend bzw. Tendenz betrachtet werden.

Frau Beiche erklärt weiterhin, dass im südlichen Bereich der Roßmühle auch zukünftig eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung gestellt werden. Auch eine Zufahrt für Anlieferungen, für Feuerwehreinsätze oder von Rettungskräften ist weiterhin möglich. Diese Maßnahme wird auch von Seiten der Verkehrsbehörde begrüßt. Ein entscheidender Punkt zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Areal ist, die Durchfahrt vom Plerrer zur Obertorstraße zu unterbinden.

StR Gruber weist darauf hin, dass eine Sperrung der Roßmühle für eine Verschiebung des Verkehrs sorgen wird. Um diese Entscheidung treffen zu können möchte er gerne eine Verkehrszählung durchführen lassen.

Frau Beiche erläutert, dass bzgl. des zu erwartenden Verkehrsszenarios mit Frau Segl von der Verkehrsbehörde gesprochen wurde. Frau Segl würde die Sperrung der Roßmühle für den motorisierten Fahrverkehr begrüßen, da somit u.a. auch die Abkürzung für die Autoposer genommen wird. Weiterhin wären keine Rückstaus oder negativen Veränderungen an der Kreuzung beim „Schiffa“ zu erwarten.

StR Hetzner fragt nach, ob für den Ideenteil Nutzungen vorgegeben werden.

Frau Beiche erläutert, dass konkret für den Ideenteil nur eine Mischnutzung vorgegeben wird. Die Aufgabenstellung richtet sich aber nach den städtischen Anforderungen.

StR Gruber möchte in der Machbarkeitsstudie die Errichtung einer Tiefgarage auf dem Sigwartareal als Prüfauftrag vorgeben.

StR Meyer fragt nach in wie weit Baumstandorte und die Lage der Bushaltestelle am Plerrer vorgegeben werden.

Frau Beiche erklärt, dass den Planern nur entsprechende Bausteine vorgegeben werden. Diese sollen neutral an die Aufgabe herangehen, so sind die besten Ergebnisse zu erwarten.

StR Mühlöder fragt nach, ob die Stadt Vorgaben zur Begrünungsquote machen kann.

Frau Beiche erläutert hierzu, dass die Themen Begrünung oder Energie eine Selbstverständlichkeit darstellen, deswegen wurde diese bei der Präsentation nicht näher erläutert. Beides sind aber Punkte mit sehr hoher Wichtigkeit.

StR Kamm erkundigt sich nach dem Stellplatzschlüssel.

Frau Beiche erklärt, dass für die neuen Nutzungen der Stellplatzschlüssel aus der Bay-BO gilt (z. B. je Wohneinheit ein Stellplatz). Die Stellplätze sind auf dem Grundstück nachzuweisen.

Zurückgestellt

1.2 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Maria Schneller
Zweite Bürgermeisterin

Lorenz Bethke
Schriftführung